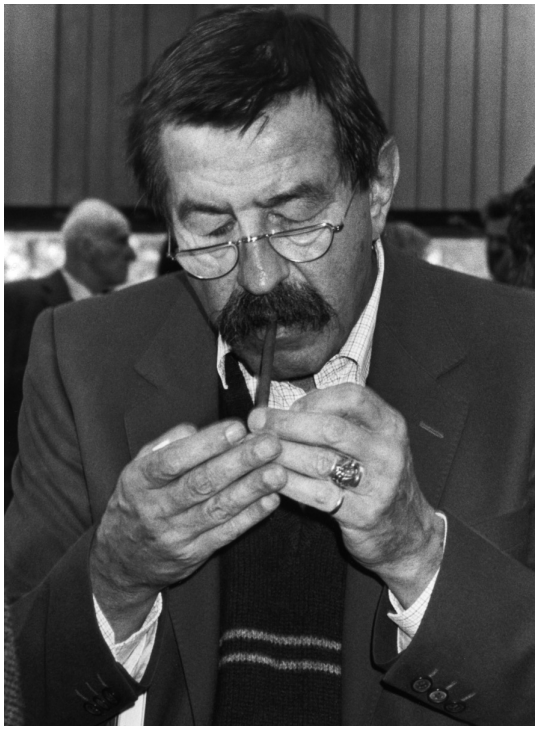
Günter Grass (1988)

Kurzbeschreibung

1959 veröffentlichte Günter Grass (1927–2015) *Die Blechtrommel*, in deren Mittelpunkt die Figur des Oskar Matzerath steht, der den Aufstieg und die Entwicklung des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs aus der Perspektive eines Kindes erlebt, das die Wahrnehmung eines Erwachsenen hat und sich weigert, groß zu werden. Ein Großteil von Grass' Werk setzt sich mit der Vergangenheit auseinander, insbesondere mit den Auswirkungen des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs auf die westdeutsche Gesellschaft. Der gebürtige Danziger (heute Gdańsk in Polen) verarbeitete auch die Erfahrungen von Flucht und Vertreibung aus dem Osten während und nach dem Krieg. Grass war ein überzeugter Anhänger der Sozialdemokratischen Partei, aus der er 1993 austrat, weil sie die Aushöhlung des grundgesetzlich garantierten Asylrechts nicht verhindert hatte. Er zählte zur sog. Flakhelfer-Generation und enthüllte 2006, dass er sich als fünfzehnjähriger Schüler in seiner Heimatstadt Danzig freiwillig zum aktiven Dienst gemeldet hatte und in den letzten Kriegsmonaten als Mitglied der Waffen-SS diente. Diese Enthüllung machte deutlich, dass Grass sich mit seiner eigenen Schuld und seiner Rolle im NS-Deutschland auf einer tieferen persönlichen Ebene auseinandersetzte, als es der Öffentlichkeit bisher bekannt gewesen war.

Quelle



Quelle: Günter Grass, Deutscher Schriftsteller, Grafiker und Bildhauer. Aufnahmedatum: 1988. Aufnahmeort: Berlin (West). Foto: Oskar Dahlke.
bpk-Bildagentur, Bildnummer 10012745. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk / Oskar Dahlke

Empfohlene Zitation: Günter Grass (1988), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/zwei-deutsche-staaten-1961-1989/ghdi:image-5071> [29.04.2024].